

Informationen nach Artikel 12 bis 14 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Vorwort

Soweit Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen mit der Stadtkasse und der Vollstreckungsbehörde der Großen Kreisstadt Zittau in Kontakt treten, weil sie Zahlungen auf Grund öffentlich-rechtlicher bzw. privatrechtlicher Grundlage zu leisten oder zu erhalten haben oder weil öffentlich-rechtliche bzw. privatrechtliche Forderungen der Großen Kreisstadt Zittau oder Dritter beizutreiben bzw. zu vollstrecken sind, müssen personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Die nachfolgenden Informationen betreffen die Verarbeitung personenbezogener Daten zu Zwecken der Zahlungsabwicklung bzw. zur Zwangsvollstreckung von Forderungen. In diesen Bereichen sind Daten personenbezogen, wenn sie einer natürlichen Person, einer juristischen Person (z. B. Verein, Kapitalgesellschaft), einer Personenvereinigung oder einer Vermögensmasse zugeordnet werden können. Keine personenbezogenen Daten sind anonymisierte oder pseudonymisierte Daten.

Wenn die Stadtkasse oder die Vollstreckungsbehörde personenbezogene Daten verarbeitet, bedeutet das, dass sie diese Daten z. B. erhebt, speichert, verwendet, übermittelt, zum Abruf bereitstellt oder löscht.

Im Folgenden informieren wir Sie darüber, welche personenbezogenen Daten wir erheben, bei wem wir sie erheben und was wir mit diesen Daten machen. Außerdem informieren wir Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen und an wen Sie sich diesbezüglich wenden können.

Inhaltsverzeichnis

1. Wer sind wir?
2. Wer sind Ihre Ansprechpartner?
3. Zu welchem Zweck verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?
4. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?
5. Wie verarbeiten wir diese Daten?
6. Unter welchen Voraussetzungen dürfen wir Ihre Daten an Dritte weitergeben?
7. Wie lange speichern wir Ihre Daten?
8. Welche Rechte (Auskunftsrecht, Widerspruchsrecht usw.) haben Sie?
9. Woher bekommen Sie weitergehende Informationen?

1. Wer sind wir?

„Wir“ sind die Stadtkasse und Vollstreckungsbehörde des Referat Finanzen im Amt für Finanzwesen der Großen Kreisstadt Zittau und damit zuständig für die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Zahlungsabwicklung sowie für Zwecke der Zwangsvollstreckung von Forderungen.

2. Wer sind Ihre Ansprechpartner?

Fragen zu datenschutzrechtlichen Angelegenheiten können Sie an die Große Kreisstadt Zittau, vertreten durch den Oberbürgermeister, Markt 1, 02763 Zittau, richten.

Darüber hinaus können Sie sich an den **Datenschutzbeauftragten** der

Großen Kreisstadt Zittau
Datenschutzbeauftragter
Herrn Krippenstapel
Markt 1
02763 Zittau
Telefon 03583/752 141
E-Mail: datenschutz@zittau.de

wenden.

3. Zu welchem Zweck verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Aufgabe der Stadtkasse und der Vollstreckungsbehörde ist die Abwicklung des Zahlungsverkehrs der Großen Kreisstadt Zittau. In diesem Rahmen leisten wir Auszahlungen, nehmen Zahlungen entgegen und nehmen die entsprechenden Buchungen sowie die Verwahrung der Buchungsbelege und begründenden Unterlagen vor. Zu unseren Aufgaben gehören weiterhin die Mahnung, Beitreibung und Einleitung der Zwangsvollstreckung zur zwangsweisen Einziehung von Forderungen der Großen Kreisstadt Zittau. Auch Dritte, z. B. andere Städte und Gemeinden, können uns im Rahmen der Amtshilfe mit der Einziehung von Forderungen beauftragen. Schließlich obliegen der Stadtkasse die Festsetzung, Stundung, Niederschlagung und der Erlass von Mahngebühren, Vollstreckungskosten und zugehörigen Nebenforderungen wie z. B. Zinsen und Säumniszuschlägen.

Zur Erledigung aller dieser Aufgaben werden personenbezogene Daten im Kassen- und Vollstreckungsverfahren verarbeitet, für das sie erhoben wurden. Nur in den gesetzlich ausdrücklich zugelassenen Fällen dürfen wir die zur Durchführung eines Kassen- und Vollstreckungsverfahrens erhobenen personenbezogenen Daten auch für andere, nicht der Zahlungsabwicklung dienenden Zwecke verarbeiten.

4. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten folgende personenbezogene Daten:

- Persönliche Identifikations- und Kontaktangaben
z. B.
 - Vor- und Nachname
 - Adresse
 - Geburtsdatum und -ort

- Kassenzeichen (Zahlungsreferenznummer)
- E-Mail
- Telefonnummer
- Faxnummer

- Für die Zahlungsabwicklung erforderliche Informationen
z. B.
 - Bankverbindung,
 - Angaben über geleistete oder erstattete Zahlungen und den zugehörigen Zahlungsgrund,
 - Angaben über gelegte Rechnungen bzw. Bescheide,
 - Anträge, die bei der forderungserhebenden Behörde zum Grund der Zahlung gestellt werden und sich auf Zahlungsfälligkeiten und –fristen auswirken können,
 - eventuelle Rechtsbehelfe gegen den Grund der Zahlung

- Für die Entscheidung zu Billigkeitsmaßnahmen wie u. a. Ratenzahlungsanträgen erforderliche Informationen
z. B.
 - Persönliche wirtschaftliche Verhältnisse
 - Unterhaltspflichtige Personen
 - Erkrankungen

Wir erheben Ihre personenbezogenen Daten bei Ihnen selbst, z. B. durch entsprechende formularmäßige Fragebögen. Darüber hinaus erheben wir Daten auch bei Dritten, soweit diese gesetzlich zur Mitteilung an uns verpflichtet sind.

Können wir einen zahlungsrelevanten Sachverhalt nicht mit Ihrer Hilfe aufklären, dürfen wir im Vollstreckungsverfahren Daten bei Drittschuldern (z. B. Kreditinstitut oder Arbeitgeber) erheben oder - etwa durch Nachfrage bei der Kraftfahrzeugzulassungsstelle - bei Dritten Informationen über eventuell pfändbares Vermögen einholen. Wir können selbst oder über den Gerichtsvollzieher die Vermögensauskunft mit Abgabe der eidesstattlichen Versicherung vornehmen. Diese Daten können übermittelt oder abgerufen werden. Außerdem können das Ausländerzentralregister, Träger der gesetzlichen Rentenversicherung, das Kraftfahrt-Bundesamt, Gewerbeämter und das Bundeszentralamt für Steuern zur Ermittlung personenbezogener Daten beauftragt werden. Zudem können wir öffentlich zugängliche Informationen (z. B. Zeitungen, öffentliche Register oder öffentliche Bekanntmachungen) verarbeiten.

5. Wie verarbeiten wir diese Daten?

Im weitgehend automationsgestützten Erhebungsverfahren werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert und dann in zumeist maschinellen Verfahren der Auszahlung, der Überwachung von Zahlungsfälligkeiten oder dem Forderungseinzug zugrunde gelegt.

Wir setzen dabei technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ein, um Ihre personenbezogenen Daten gegen unbeabsichtigte oder unrechtmäßige Vernichtung, Verlust oder Veränderung sowie gegen unbefugte Offenlegung oder unbefugten Zugang zu schützen. Unsere Sicherheitsstandards entsprechen aktuellsten technologischen Entwicklungen.

6. Unter welchen Voraussetzungen dürfen wir Ihre Daten an Dritte weitergeben?

Selbstverständlich informieren wir die jeweilige forderungserhebende Fachbehörde über die Zahlungsabwicklung der sie betreffenden Forderungen. Ansonsten dürfen wir alle personenbezogenen Daten, die uns in einem Kassen- und Vollstreckungsverfahren bekannt geworden sind, nur dann an andere Personen oder Stellen (z. B. Verwaltungsgericht, andere Behörden) weitergeben, wenn Sie dem zugestimmt haben oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist.

7. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Personenbezogene Daten müssen wir solange speichern, wie sie für das Kassen- und Vollstreckungsverfahren erforderlich sind. Maßstab hierfür sind die der jeweiligen Forderung zugrundeliegenden gesetzlichen Verjährungsfristen (z. B. nach Abgabenordnung, Sächsisches Kommunalabgabengesetz, BGB).

8. Welche Rechte (Auskunftsrecht, Widerspruchsrecht usw.) haben Sie?

Sie haben nach der Datenschutz-Grundverordnung verschiedene Rechte. Einzelheiten ergeben sich insbesondere aus den Artikeln 15 bis 18 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung.

Allgemeine Hinweise zu diesen Rechten

In einigen Fällen können oder dürfen wir Ihrem Anliegen nicht entsprechen (etwa, soweit durch eine Auskunftserteilung Rechte Dritter betroffen sein könnten). Sofern dies gesetzlich zulässig ist, teilen wir Ihnen in diesem Fall immer den Grund für die Verweigerung mit.

Recht auf Auskunft

Sie können Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. In Ihrem Auskunftsantrag sollten Sie Ihr Anliegen präzisieren, um uns das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern. Daher sollten in dem Antrag möglichst Angaben zum konkreten Verwaltungsverfahren (z. B. Abgabeart und Jahr) und zum Verfahrensabschnitt (etwa Festsetzung, Vollstreckung) gemacht werden.

Recht auf Berichtigung

Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie eine Vervollständigung verlangen.

Recht auf Löschung

Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Ihr Anspruch auf Löschung hängt u. a. davon ab, ob die Sie betreffenden Daten von uns zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben noch benötigt werden (vgl. oben 7.).

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu verlangen. Die Einschränkung steht einer Verarbeitung nicht entgegen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse (z. B. gesetzmäßige und gleichmäßige Besteuerung) besteht oder uns eine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung autorisiert.

Recht auf Widerspruch

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu widersprechen. Allerdings können wir dem nicht nachkommen, wenn an der Verarbeitung ein überwiegendes öffentliches Interesse besteht oder eine Rechtsvorschrift uns zur Verarbeitung verpflichtet (z. B. Durchführung des Besteuerungsverfahrens).

Recht auf Beschwerde

Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir Ihrem Anliegen nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen sind, können Sie beim Sächsischen Datenschutzbeauftragten als zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde Beschwerde einlegen. Die Kontaktdaten finden Sie unter <http://www.saechsdsb.de>.

Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir Ihrem Anliegen nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen sind, können Sie im Bereich der Grund- sowie Gewerbesteuer bei der Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, als zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde, Beschwerde einlegen. Die Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.bfdi.bund.de>.

9. Woher bekommen Sie weitergehende Informationen?

Weitere Informationen erhalten Sie unter anderem auf der Internetseite des Sächsischen Datenschutzbeauftragten (<http://www.saechsdsb.de>) sowie bei der Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (<https://www.bfdi.bund.de>).